

Diese Anleitung beschreibt die Installation und Einrichtung von **FIOS-Data-Exchange** (kurz: FDE).

Mit Hilfe von FDE können Sie via Datenfernübertragung (ISDN oder Modem) direkt Kontakt mit dem Foto Verbund (genauer: dem FIOS-Datenserver) aufnehmen. So können Sie auf einfache Art und Weise schnell und beliebig oft Ihre FIOS-Datenbank auf den aktuellen Stand bringen, die Lieferfähigkeit von Artikeln abfragen und Ihre Bestellungen direkt beim Foto Verbund ablegen.

Das Schwierigste an FDE ist die Vorbereitung Ihres Windows-Systems, damit FDE ordnungsgemäß funktioniert. Diese Anleitung soll Sie bei dieser Vorbereitung unterstützen.

1. Voraussetzungen für FDE:

FDE benötigt zur Datenkommunikation zwei Standard-Komponenten Ihres Windows-Systems und eine ISDN-Karte bzw. ein Modem. Die Komponenten sind die gleichen Komponenten, die Sie bei einem sogenannten „PPP-Zugang“ zum Internet einsetzen. Im einzelnen handelt es sich um folgende Windows-Module:

1. **DFÜ-Netzwerk**
2. **TCP/IP Protokoll**

Die notwendigen Systemkomponenten werden bei Windows 95/98 im Allgemeinen schon bei der ersten Einrichtung des Systems automatisch installiert (nicht bei Windows NT!). Um FDE benutzen zu können, müssen diese Komponenten noch aktiviert werden.

Falls Sie mit Ihrem Rechner bereits einen funktionierenden PPP-Zugang zum Internet haben können Sie bei Kapitel 3 weiterlesen.

Um die Installation der Komponenten zu überprüfen und Sie gegebenenfalls nachträglich zu installieren gehen Sie folgendermaßen vor

1.1 DFÜ-Netzwerk, Überprüfung:

Unter **Start** ⇒ **Programme** ⇒ **Zubehör** sollte der Eintrag **DFÜ-Netzwerk** vorhanden sein und gestartet werden können. Liegt der Eintrag (DFÜ-Netzwerk) nicht vor installieren Sie die Komponente wie unter 1.1.1 beschrieben.

1.1.1 Exkurs: Nachträgliche Installation der Komponente „DFÜ-Netzwerk“:

Starten sie über **Start** ⇒ **Einstellungen** die **Systemsteuerung**. Dort rufen Sie den Eintrag **Software** auf. Auf der Seite **Setup** klicken Sie auf den Eintrag **Verbindungen** und wählen alle Komponenten aus. Installieren Sie die Komponente, in dem Sie die Dialoge mit **OK** verlassen. Nach dem Neustart überprüfen Sie bitte nochmals Punkt 1.1

1.2 TCP/IP Protokoll, Überprüfung:

Starten sie über **Start** ⇒ **Einstellungen** die **Systemsteuerung**. Dort rufen Sie den Eintrag **Netzwerk** auf.

Bei Windows 95/98 wählen Sie die Seite **Konfiguration**. Hier sollte neben einigen anderen Komponenten auch **TCP/IP** aufgeführt sein. Liegt der Eintrag (TCP/IP) nicht vor installieren Sie die Komponente wie unter 1.2.1 beschrieben.

Bei Windows NT finden Sie die Protokolle auf der Seite **Protokolle**. Das Hinzufügen des TCP/IP-Protokolls erfolgt fast genauso wie unter Windows 95 (s. 1.2.1)

1.2.1 Exkurs: Nachträgliche Installation der Komponente TCP/IP (Windows 95)

Starten Sie über **Start** ⇒ **Einstellungen** die **Systemsteuerung**. Dort rufen Sie den Eintrag **Netzwerk** auf. Klicken Sie auf den Button **Hinzufügen...** Wählen Sie als Netzwerkkomponente den Typ **Protokolle** aus und starten die Liste der Netzwerkprotokolle über den Button **Hinzufügen**. Aus der Liste Hersteller wählen Sie Microsoft aus und auf der rechten Seite TCP/IP. Installieren Sie das TCP/IP-Protokoll in dem Sie die Dialoge mit OK verlassen. Nach dem Neustart überprüfen Sie bitte nochmals Punkt 1.2

2. ISDN-Karte/Modem einrichten

Ihre ISDN-Karte oder Ihr Modem muß auf dem Rechner als „Netzkarte“ zur Nutzung für PPP-Verbindungen eingerichtet sein. Diese Einrichtung ist abhängig von der verwendeten Karte. Schauen Sie bitte ggf. in die Hilfe bzw. Anleitung zu Ihrer Karte. Ziel ist es, daß Ihnen im FDE-DFÜ/RAS-Editor das entsprechende Gerät/Device zur Verfügung steht (s. Kap. 3.1 Gerät/Device). Leider werden diese Geräte nicht immer automatisch von den Installationsprogrammen als ISDN-Karten angelegt.

Die aktuelle Version von der Firma AVM (Fritz) installiert i.a. das notwendige Gerät.

Im folgenden wird beschrieben, welches Softwarepaket Sie installieren müssen um das gewünschte Gerät auswählen zu können.

Es wird davon ausgegangen, daß Ihre ISDN-Karte erfolgreich installiert wurde und das dazugehörige Softwarepaket fehlerfrei arbeitet. Dies ist im Allgemeinen der Fall, wenn z.B. das Versenden und Empfangen und Faxen mit Ihrem Rechner funktioniert.

2.1 AVM (Fritz)

Für eine PPP-Verbindung muß das Softwarepaket „**AVM Winport** ⇒ **AVM NDIS WAN-Capi Treiber**“ installiert werden. Zur Installation des AVM Winport gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Starten Sie bitte von der Fritz-CD die Datei <cdrom>:\Info.hlp
2. Wählen Sie den Typ Ihrer ISDN-Karte aus (i.a. Fritz-Card)
3. Wählen Sie das passende Betriebssystem aus
4. Starten Sie die Installation des NDIS-Treibers über das Icon AVM Winport und befolgen Sie die Anweisungen des Installationsprogramms.

2.2 Teles (Windows 95)

Es muß das mitgelieferte Microsoft ISDN Accelerator Pack für Windows 95 (MsISDN11.exe) installiert werden. Sie finden die Datei auf der Teles-CDROM unter <cdrom>:\Deutsch\Win95\M\$\MsISDN11.exe.

Starten Sie das Programm und befolgen Sie die Anweisungen des Installationsprogramms.

2.3 Modem

Bei der Benutzung eines Modems muß i.A. keine zusätzliche Software installiert werden. Das entsprechende Gerät wird bei der Installation des Modems eingerichtet.

Nach der Installation sollte Ihnen das entsprechende Gerät zur Verfügung stehen und Sie können mit der Installation von FDE fortfahren.

3. Installation von FDE (FIOS-Data-Exchange):

Die eigentliche Installation von FDE kann komplett aus FIOS heraus vorgenommen werden. Um FDE einzurichten gehen Sie bitte wie beschrieben vor:

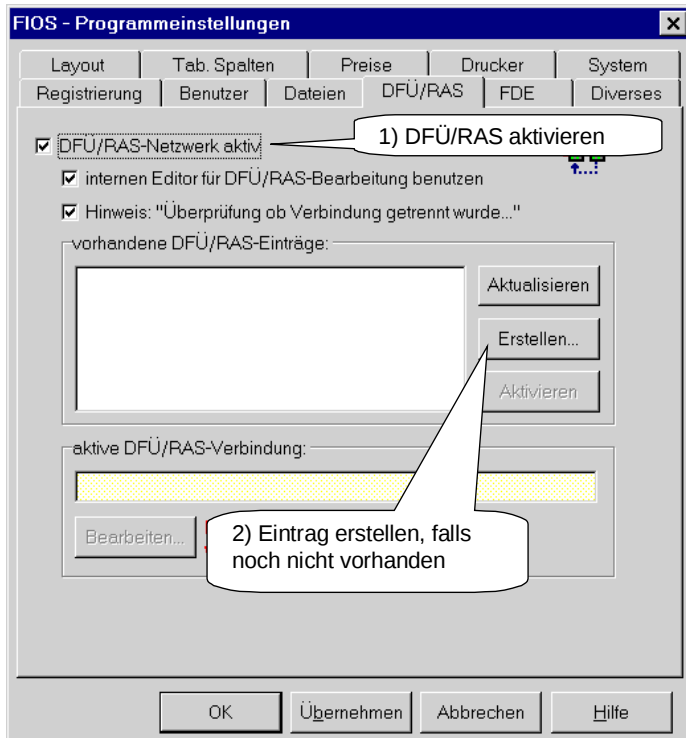


Abbildung 3-1, Programmeinstellungen: DFÜ/RAS

1. Aktivieren Sie unter **Extras** ⇒ **Einstellungen** auf der Seite DFÜ/RAS den Eintrag "**DFÜ/RAS-Netzwerk aktiv**".

Mit dem Schalter „**internen Editor für...**“ können Sie die notwendigen Einstellungen in einem einzigen Dialog vornehmen. Diese Möglichkeit sollten Sie wahrnehmen, da sie die Einrichtung sehr erleichtern.

Im mittleren Teil des Dialogs werden die vorhandenen DFÜ/RAS-Einträge Ihres Rechners aufgelistet.

Falls Sie noch keinen Eintrag für FIOS angelegt haben erstellen Sie bitte einen neuen Eintrag über den Button „**Erstellen...**“. Sie starten hiermit den FDE-RAS-Editor, in dem schon alle notwendigen Einstellungen für die neue Verbindung voreingestellt sind.

3.1 FDE - DFÜ/RAS - Editor (s. Abbildung 3-2)

Anmerkung: Die Beschriftungen der Optionen/Einstellungen im FDE-DFÜ/RAS-Editor (Abbildung 3-2) sind so gewählt, daß sie den Beschriftungen von Windows entsprechen. Sie finden die Optionen dieses Dialoges so bei Windows wieder, nur daß sie hier die Einstellungen auf einer Seite abgebildet wurden. Sollte der Aufruf des FDE-Editors nicht möglich sein, können Sie die Einstellungen auch unter Windows vornehmen. Die Abbildungen der Windows-Dialoge finden Sie am Ende dieser Beschreibung.

DFÜ/RAS-Verbindungsname: ein Namen, der die Verbindung identifiziert. FIOS schlägt Ihnen hier einen Namen vor. Der Name muß eindeutig sein, d.h. wenn sie einen neuen Eintrag mit gleichem Namen erstellen überschreibt dieser den alten Eintrag.

Gerät / Device: Das Gerät (Modem/ISDN-Karte) das für die Verbindung benutzt wird. Wählen Sie hier bitte ein Gerät aus der Liste aus. Für ISDN-Karten heißen diese Geräte:

Hersteller	Name
AVM:	AVM ISDN Internet PPP
	AVMnw (ISDNx) (NDIS-WAN)
	AVM NIDS WAN (ISDNx)
Teles:	TELES MINIPORT - <u>x.B Kanal</u>

Modem der entsprechende Eintrag aus der Liste

Telefonnummer: Die Telefonnummer, die gewählt wird:
 ISDN Zugang: **02389/9800-84** Modem/Analog: **02389/9800-83**
Lassen Sie die Zeichen „/“ und „-“ aus! Diese Zeichen machen bei einigen Windows-Systemen Probleme, so daß nur „besetzt“ gemeldet.

Abbildung 3-2, interner FDE-Editor nach dem Aufrufen über „Erstellen...“

Die anderen Einstellungen wählen Sie bitte so, wie Sie in der Abbildung 3-2 angegeben sind.

Anmerkung: Einige der aufgelisteten Optionen und Einstellungen gelten nur für bestimmte Betriebssysteme oder sind von Microsoft noch nicht realisiert worden. Diese Einträge sind entsprechend gekennzeichnet.

Mit „Speichen“ verlassen Sie diesen Dialog und legen einen neuen DFÜ/RAS-Eintrag unter dem angegebenen Namen an. Sollte ein Eintrag mit diesem Namen schon existieren wird dieser mit den neuen Einstellungen überschrieben.

Nachdem Sie den Dialog FDE-DFÜ/RAS-Editor mit „Speichern“ verlassen haben gelangen Sie wieder auf die Seite DFÜ/RAS bei den FIOS-Programmeinstellungen. Hier wird dann der erstellte DFÜ/RAS-Eintrag mit „Aktivieren“ zur **aktiven DFÜ/RAS-Verbindung** gemacht.

Speichern Sie nun Ihren Einstellungen mit „Übernehmen“ ab und wechseln Sie nun zur nächsten Seite **FDE**.

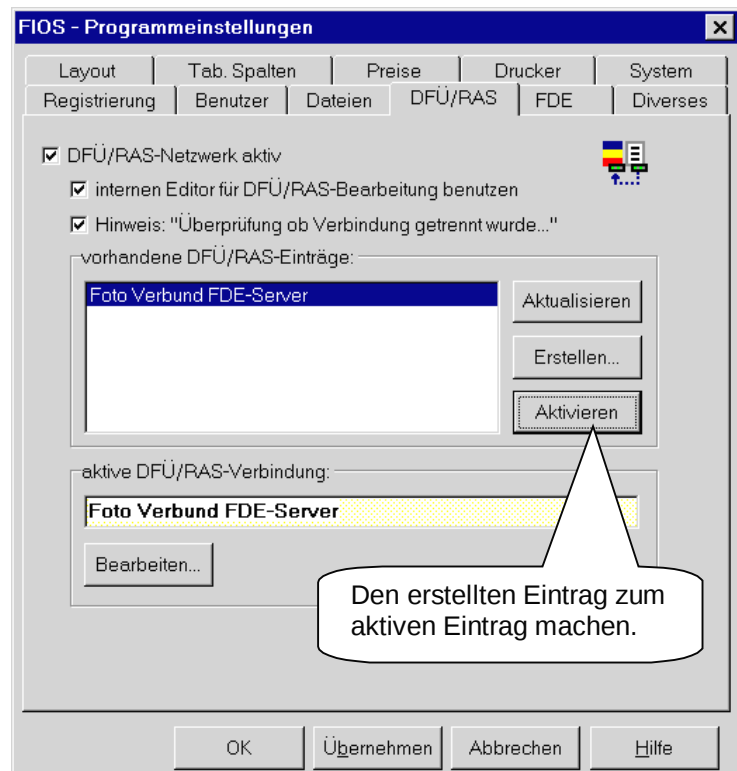


Abbildung 3-3, „Aktivieren“ um aktive Verbindung festzulegen

4. Benutzereinstellungen – FDE (FIOS-Data-Exchange)

Zum Schluß müssen noch Ihre Benutzereinstellungen zu FDE vorgenommen werden. Hierzu werden die Angaben von Ihrem FIOS-Registrierungsdatenblatt gebraucht. Die notwendigen Angaben finden Sie in dem Kasten *FDE-Zugang* unterhalb der Benutzerangaben.

Unter **FDE-Benutzername** geben Sie bitte Ihren FDE - Benutzernamen an.

Falls Sie Ihr FDE-Passwort nicht bei jedem Datenaustausch eingeben möchten aktivieren Sie die Option „**FDE-Passwort speichern**“ und geben Sie Ihr FDE-Passwort zweimal ein.

Mit „**Speichern**“ wird Ihr FDE-Passwort dann verschlüsselt abgespeichert.

Mit der Option „FDE-Button in Steuerzentrale“ wird der statt des Import- der den FDE-Button in der Steuerzentrale angezeigt. (Anmerk. Beide Funktionen sind immer über das Menu Extras aufrufbar.

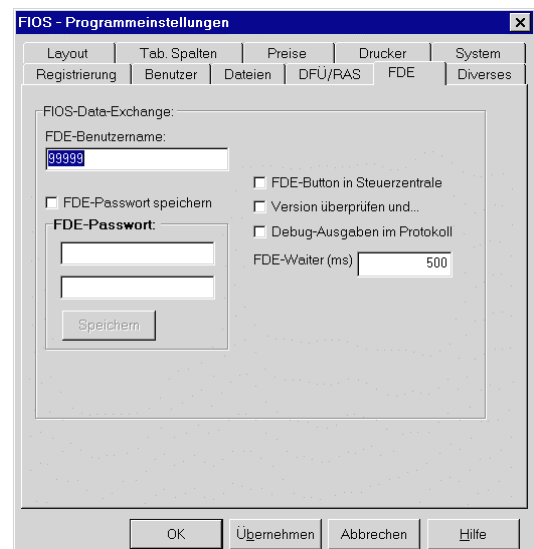


Abbildung 4-1, Einstellungen FDE

Mit der Option „**Version überprüfen**“ wird beim Datenaustausch Ihre Programmversion von FIOS überprüft und falls eine neuere Version von FIOS zur Verfügung steht diese auf Ihren Rechner geladen und zum Update angeboten. So bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand.

Die beiden nächsten Optionen (Debug, FDE-Waiter) sind Schalter, falls es zu Problemen beim Datenaustausch kommt und sollten nur in Absprache geändert werden.

5. Windows 95-Dialoge für den PPP-Zugang

Die folgenden Abbildungen zeigen die Windows 95 Dialoge, die durch den internen DFÜ/RAS-Editor (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**) von FIOS „ersetzt“ werden. Das Vorgehen ist nicht kommentiert, da die Angaben denen von oben entsprechen.

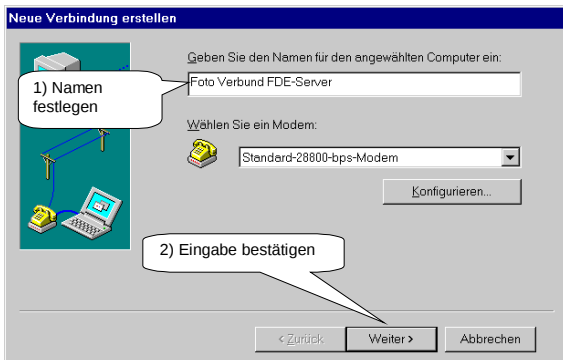


Abbildung 5-1

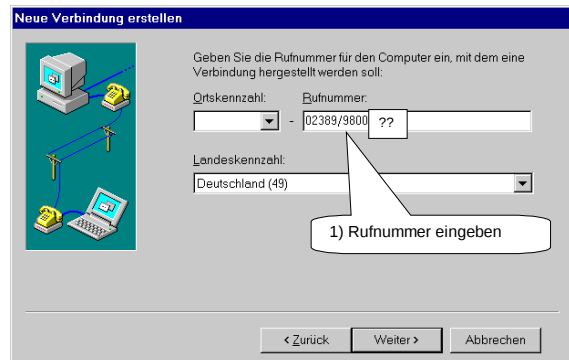


Abbildung 5-2

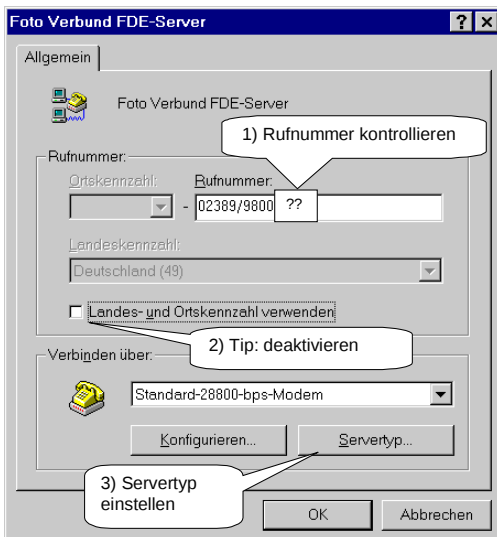


Abbildung 5-3

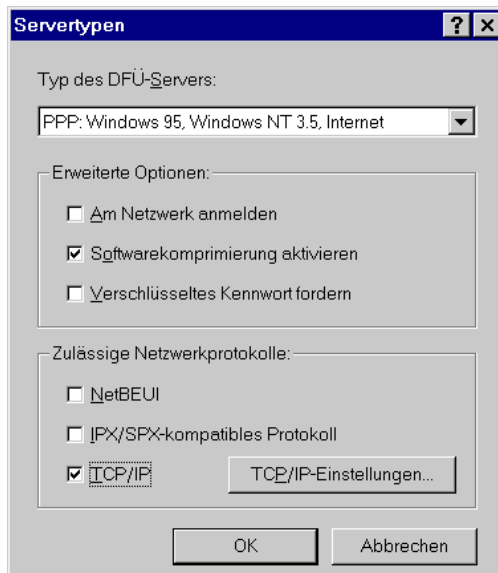


Abbildung 5-4

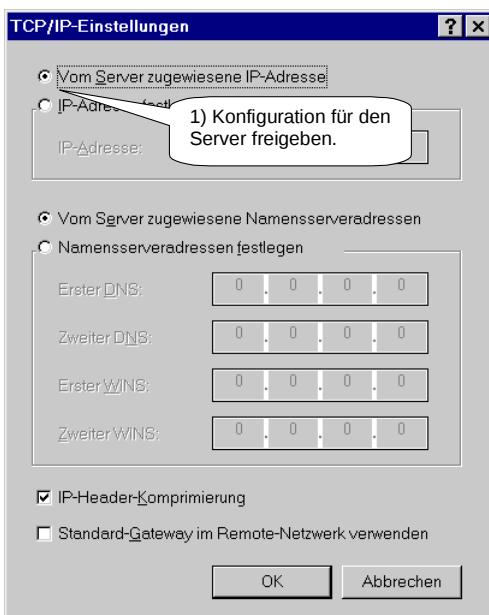


Abbildung 5-5

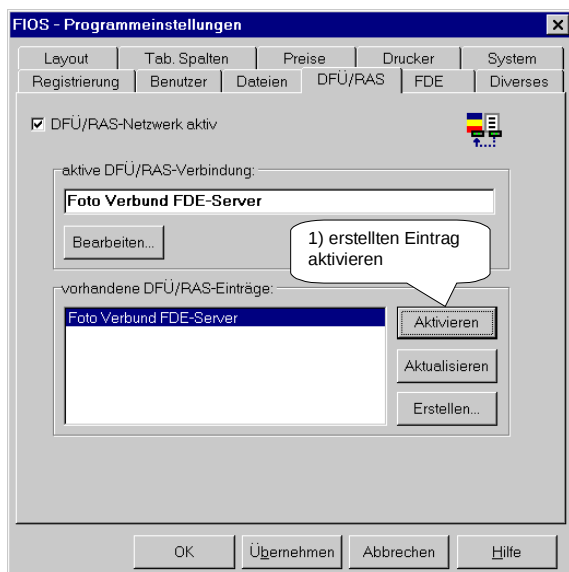


Abbildung 5-6